

# Die Interim Managerin des Jahres

Mietmanagerin. Unternehmen heuern Führungskräfte auf Zeit an.

Sie verbringt fünf Tage die Woche in Frankfurt, Hamburg oder Berlin, ihre Wochenenden aber im oberbayerischen Gröbenzell im Landkreis Fürstentfeldbruck. Katrin Grunert-Jäger ist seit elf Jahren freiberufliche Managerin, genauer gesagt Interim Managerin. Sie wird von Unternehmen aus ganz Deutschland als Führungskraft auf Zeit angeheuert, bleibt drei, sechs oder neun Monate und länger und geht wieder, wenn die Aufgabe, für die man sie geholt hat, erledigt ist. „Ein faszinierender Job“, sagt die 52-jährige Finanzexpertin. „Ich lerne immer neue Unternehmen, Menschen und Städte kennen, arbeite an interessanten Projekten und extrem zielorientiert.“ Nach Schätzungen des Arbeitskreises Interim Management Provider (AIMP) gibt es bundesweit über 14 000 solcher Feuerwehrleute der Wirtschaft. Aber nicht alle sind gleich gut und gleich begehrt. Katrin Grunert-Jäger wurde im April zur Interim Managerin des Jahres 2013 gewählt.

Sie hat Betriebswirtschafts- und Rechtswissenschaften studiert, in einer Anwaltskanzlei und bei der Degussa AG Praktika absolviert und ab 1990 bei der Deutschen Bank in Hamburg, Frankfurt und München gearbeitet. Dort war sie zuletzt Direktor Corporate Finance. Mit Erfolg. Katrin Grunert-Jäger verantwortete als Beraterin mehr als 30 Konzeptionen und Durchführungen von Equity-Capital Markets-Transaktionen, realisierte Wachstumsfinanzierungen, Börsengänge und Kapitalerhöhungen, begleitete Restrukturierungen und Sanierungen von Unternehmen. Kunden von ihr: Alstom, Metro und Porsche.

## KARRIERE GESTARTET

Nach zehn Jahren verließ Katrin Grunert-Jäger die Bank und wechselte auf den Vorstandssessel für Finanzen, Recht und IT bei einem Biotechnologieunternehmen in München. Hier leckte sie Blut. „Ich hatte als Investmentbankerin ohne eigene große Erfahrungen in einem Unternehmen unseren Kunden erzählt, was sie tun sollten. Jetzt wollte ich selbst einmal operativ arbeiten“, erinnert sie sich. Deswegen entschied sich die gebürtige Bad Pyramonterin 2002 zum Sprung in die Selbstständigkeit und zu ihrem ersten Engagement als Interim Managerin. Katrin Grunert-Jäger half



Managerin Katrin Grunert-Jäger arbeitet auf Zeit. Foto: privat

einem Medizintechnikunternehmen bei der Frage, einen Regionalfonds im Life-Science-Bereich neu aufzulegen. Es folgten Engagements bei Biotech-, Automobilzuliefer- und Bauträgerfirmen, in Neumark in der Oberpfalz, in Karlsruhe und Paris. Die Schwerpunkte der Volljuristin: Finanzen, Controlling und Recht.

An ihre Jobs auf Zeit kommt Katrin Grunert-Jäger durch den Hamburger Provider Management Angels. Die Hanseaten vermitteln – ähnlich einer Model-Agentur – Mietmanager an Unternehmen, deren Bedarf sie genau kennen. Die Management Angels GmbH hat rund 1500 Interim Manager in ihrem Pool, wählt innerhalb kurzer Zeit die optimalen Kandidaten aus und begleitet diese während ihres gesamten Einsatzes. Dafür erhalten Provider – in Deutschland gibt es etwa 40 zwischen 20 und 30 Prozent des Honorars. Die Tagessätze für die Leihmanager, mit denen die Unternehmen rechnen müssen, liegen laut AIMP zwischen 650 und 1750 Euro. Im Schnitt seien Interimer 150 Tage pro Jahr im Einsatz – etwa 37 Prozent der Jobs resultierten aus einer kurzfristigen Vakanz, 26 Prozent seien klassische Projektarbeiten.

Die meisten Führungskräfte auf Zeit haben sich bewusst für diese Art zu arbeiten entschieden. Sie sind Freiberufler, die sich allein um ihre finanzielle Vorsorge, Kranken- und Rentenversicherung sowie ihre Weiterbildung kümmern müssen. Außerdem müssen Leihmanager flexibel und mobil sein. „Und aktiv“, wie Thorsten Becker, Gründer und Geschäftsführer von

Management Angels, betont. Er hat Katrin Grunert-Jäger für die Wahl zur Interim Managerin des Jahres 2013 vorgeschlagen. Seine Begründung: „Sie verfügt neben ihrer Berufs- und Projekterfahrung über eine exzellente und professionelle Dienstleistungsmentalität.“ Es gelinge ihr, durch fachliche Expertise als CFO sowie durch ihre soziale Kompetenz zu überzeugen. Ähnlich äußerte sich Bodo Blanke, Geschäftsführer der AC Alpha Management und Laudator bei der Preisverleihung durch den AIMP: „Katrin Grunert-Jäger hat eine positive Berufs- und Lebenseinstellung, was bei ihren Kunden Vertrauen schafft und ihren großen Erfolg als Interim Executive erklärt.“ Er lobte die Wahl-Bayerin vor allem dafür, dass sie in ihr aktuelles Projekt in einer kritischen Phase einsteigen musste. Ihr Kunde sei schließlich so zufrieden gewesen, dass er ihr eine zusätzliche Erfolgsprämie zahlen wollte.

Fragt man die erfolgreiche Frau nach ihrem Erfolgsrezept, verweist sie auf ihre Lust, zeitlich begrenzte Projekte „gerade in schwierigen Zeiten eines Unternehmens“ anzupacken. Das seien Herausforderungen, die sie möge. Ihr Provider wisse das. „Die Leute von Management Angels kennen meine Stärken und die Unternehmen, denen ich damit helfen kann.“

## NACHFOLGER AUSGESUCHT

Der Hamburger Vermittler ist für sie „mein Vertriebspartner“. Gut sei sie in den Projekten, „weil ich getrimmt bin auf das erfolgreiche Abschließen von Transaktionen“. Katrin Grunert-Jäger möchte in den Unternehmen „das Qualitätslevel anheben und nachhaltig Weichen stellen“. Vor dem Projektabschluss sucht sie häufig ihren eigenen Nachfolger. „Und der kann sich dann in einem beruhigten Umfeld um das Daily Business kümmern.“

Das Leben aus dem Koffer macht ihr nichts aus. „Man muss aber eine Familie und Freunde haben, die Verständnis dafür haben“, konstatiert sie. „Ohne das geht es nicht.“ Die verheiratete Interim Managerin macht aus der Not eine Tugend und lädt ihre Liebsten regelmäßig in die Städte ein, in denen sie gerade arbeitet. „Damit partizipieren alle auch von meinem Job“, sagt sie lächelnd. *Anja Steinbuch*

## » impressum

Produktion: STZW Sonderthemen  
Anzeigen: Jürgen Maukner